

**Fotoausstellung zum Thema Alphabetisierung  
„Überleben ohne Schrift“  
Fotografien von Katrin Lingen und Philip Krug  
in der Aula der VHS Elmshorn  
Juni bis August 2010**

Lernende aus Alphabetisierungskursen der VHS Essen beschreiben ihre Lebenswege mit dem Handicap des Analphabetismus. Mangelnde Schrift- und Sprachkompetenz grenzt Menschen aus und führt zu Benachteiligung. Da dieses Thema leider immer noch stark tabuisiert ist, sind Aktionen wie die Ausstellung "Überleben ohne Schrift" eine Möglichkeit, diejenige zu Wort kommen zu lassen, denen sonst aufgrund ihrer mangelnde Schrift- und Sprachkompetenz nur wenig Gehör geschenkt wird. Die Fotografien von Katrin Lingen und Philip Krug verdeutlichen in eindrucksvoller Weise, wie man sich fühlt, wenn man Buchstaben und Schrift nicht als Orientierung, sondern als "Verwirrung" erlebt.

Die Ausstellung verdeutlicht, welche Herausforderungen Menschen zu bewältigen haben, die nicht oder nur schreiben können. nach Schätzungen deutschsprachige onale Analphabe- die Zahl derjenigen, Zweitsprache ist. In führen über 30 Kurse durch, in de- chige Erwachsenen und schreiben ler- desverband und besteht darüber rung der EU und das Zukunftspro- professionelle Inf- richt, Beratung und



wenig lesen und Bundesweit sind rd. vier Millionen Erwachsene funkti- ten. Hinzu kommt für die Deutsch die Schleswig-Holstein Volkshochschulen deutschspra- nachträglich lesen nen. Mit dem Lan- fünf Regionalstellen hinaus mit Förde- des Landes über gramm Arbeit eine rastruktur für Unter- Information.

Die Ausstellung „Überleben ohne Schrift“ wird zur Verfügung gestellt über das Forschungsprojekt EQUALS.



EQUALS steht für „Erhöhung von **E**ffizienz und **Q**ualität in der **A**lphabetisierung durch **L**ebensweltforschung und **E**ntwicklung **S**ozialintegrativer Beratungs- und Lernangebote“. Bundesweit sind unter dieser Zielsetzung sechs Alpha-Bündnisse entstanden. Für Schleswig-Holstein sind die VHS Itzehoe und der Landesverband Projektpartner. Das Projekt wird vom Deutschen Volkshochschul-Verband koordiniert und gemeinsam mit dem apfe-Institut der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit Dresden durchgeführt. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert dieses Verbundprojekt im Rahmen des Projektschwerpunktes alphabund.



**ZUKUNFTS**programm  
Arbeit  
*Investition in Ihre Zukunft*

Die Alphabetisierung deutschsprachiger Erwachsener wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Schleswig-Holstein

